

Was haltet ihr von den kostenlosen Corona-Tests für Lehrer?

Beitrag von „Funky303“ vom 17. Oktober 2020 20:44

Okay kleines Update:

Ich stand dann vor kurzem in der Zeitung 😊

Ich war und bin komplett symptomfrei. Jeder Corona-Test besteht aus 2 Proben (Nase und Hals).

- Test 1 am 24.09, Ergebnis in der Corona-App am 26.09: negativ
- Test 2 am Donnerstag, 08.10, Anruf vom GesuAmt am 10.10: **positiv** 😱
- Test 3 am Dienstag, 13.10., Ergebnis am Mittwoch 14.10: negativ.

Da ich mein Ergebnis von positiven Test leider in der App und auf der Homepage des Labors nicht zu finden war habe ich dem Labor geschrieben. Da bekam ich folgende Auskunft: Probe 1 negativ. Probe 2 positiv, ct-Wert >30 (Nach Nachfrage im Labor 37): Erkrankung entweder schon stark abgeklungen oder gerade neu eingefangen. Komischerweise widersprechen beiden Möglichkeiten die Tests davor und danach.

Dazwischen halt Hochfahren der Corona-Routine in der Schul.

Ich habe direkt nach dem Anruf vom Gesundheitsamt meine Kollegin angerufen, mit der ich am Donnerstag eine Besprechung hatte (zwar größtenteils mit Maske, jedoch dazwischen was gegessen gehabt). Danach Schulleitung und die paar Kollegen, mit denen ich generell etwas mehr zu tun habe.

Konsequenz davon: Samstag mittag/nachmittag gingen Mails von der Schulleitung an Eltern und Kollegen, meine Klasse (die ich am Donnerstag zum Glück exklusiv habe) sofort in Quarantäne. Dank einer netten Mutter, die beim GesuAmt arbeitet, haben alle Schüler einen Coronatest bekommen (normalerweise hätten nur diejenigen einen bekommen, die Symptome gehabt hätten).

Zum Glück haben ist mein Arbeitszimmer im OG (mit Bad und Schlafsofa im Flur davor), so konnte ich zuhause eine räumliche Trennung zu meiner Frau einhalten.

Die Lehrerkollegen waren schon am Sonntag beim Test, deren Ergebnisse waren Montag und Dienstag negativ.

Die Schüler haben ihre Tests von Dienstag - Freitag verteilt gemacht, die Ergebnisse kamen die Woche über alle als negativ rein (bis auf einen Schüler, bei dem die Eltern den Test

verweigern). Zum Glück war mein am Dienstag gemachter Test (und der meiner Ehefrau) negativ. Nach einigen Telefonaten mit dem Gesundheitsamt (die haben mich mehrfach angerufen) wurde dann am Donnerstag ,15.10 meine Quarantäne aufgehoben. Die der Schüler am Montag, da noch einige Ergebnisse ausstehen.

Zum Glück hat das Home-Office gut funktioniert (bis auf die 3 Schüler, bei denen das auch im Präsenzunterricht kaum noch gelingt).

Alles in allem eine krasse Woche, die doch gezeigt hat, dass bei etwas Engagement doch eine sehr schnelle Reaktion und Kommunikationskette gegriffen hat.

Was gut war:

- Dank guter Erreichbarkeit aller meiner Eltern konnte die Quarantäneanordnung durch die Lehrer an die Eltern sehr schnell weitergegeben werden
- Unsere Klasse hatte eine schon vorhandene Infrastruktur für Fernunterricht, daher hat das mit Online-Unterricht und Kommunikation mit den Eltern gut funktioniert.

Was nicht so toll war:

- **Die Quarantäne wurde nur für die Klasse und Kollegen und Personen angeordnet, die ich am Tag des Testes getroffen habe. Keine Personen oder Klassen von Tagen davor (bis auf meine Ehefrau).** 🗨️
- Die Quarantänenverfügung für die Eltern und Schüler war in einem furchtbaren Beamtendeutsch verfasst, so dass wir umgehend Eltern am Telefon hatten, da diese nicht wussten, was zu tun ist.
- Die elektronische Post vom GesuAmt kam für die Schüler erst montag mittag. Bei mir direkt am Samstag nach dem Telefonat.
- Die Quarantäneanordnung für mich kam am Donnerstag per Post bei mir an, am Tag meiner Aufhebung derselbigen.
- Das Gesundheitsamt hat das letzte Wort, ist aber momentan stark überlastet, so dass alle Entscheidungen meist ein paar Tage verzögert weitergegeben wurde.